

Kormoranabschuss – ein Wort zu ethischen Überlegungen und Tierschutzgedanken

Unser Verein fordert die letale Vergrämung von Kormoranen, wie es im Amtsdeutsch heißt, also das wirksame Verjagen vieler Vögel durch Abschuss von wenigen. Dieses ist unpopulär, aber für viele Gewässer in NRW, für hunderte Kilometer Bach- und Flussläufe, ganz sicher alternativlos. Keiner sollte sich von einer Verharmlosung der Situation und Verweise auf andere Ursachen oder andere Gegenmaßnahmen, die wir aus der ideologischen Ecke seit 15 Jahren hören, verwirren oder ablenken lassen!

Zu diesem Abschießen von Vögeln soll hier einmal aus ethischer Sicht und auch mit dem Blick auf den Tierschutz Stellung bezogen werden: Bitte nehmen Sie sich die paar Minuten Zeit, und lesen Sie das folgende:

Wir Menschen töten einige Vögel durch Abschuss, um Fische zu schützen. Ziel ist, die Vergrämung anderer (ganzer Schwärme) von sensiblen Gewässern, und das funktioniert auch.

Wie viele Fische von jedem einzelnen Vogel täglich getötet und wieder andere schwer verletzt werden, so dass sie tagelang leiden, bevor sie sterben, fragt niemand. "In der Natur gibt es keinen Tierschutz" sagt der ideologisch geprägte Naturschützer dazu und hat dann keinerlei Mitleid (*übrigens auch nicht mit Aberhunderten nachweislich so angegriffener Speisefische in Zuchtteichen - hier wird allenfalls der wirtschaftliche Schaden von diesen Ideologen und „Tierschützern“ anerkannt*).

Dass ein zu hoher Bestand einer einzelnen, nicht gefährdeten, aus dem Ruder gelaufenen Tierart hier vor unserer Türe ganz Schlimmes anrichtet und freies Spiel hat, quält, dezimiert, seltene Bestände existentiell bedroht, wird bewusst ignoriert und, noch schlimmer, systematisch geleugnet.

Den meisten Bürgern ist dieser Wahnsinn des ideologisch dominierten Naturschutzes in NRW nicht bewusst, sonst müsste sich unsere Initiative nicht in vielen Stunden Freizeit für Abhilfe einsetzen, das ist sicher.

Wenn Sie diese Gedanken nachvollziehen können, helfen Sie mit aufzuklären, naturinteressierten Menschen die Augen zu öffnen und diese absurde Situation anzuprangern. Es ist doch unglaublich, dass das Abschießen von Rehen von diesen „sogenannten Naturschützern“ massiv gefordert wird, das Töten von Kormoranen hingegen zu einem Unding erklärt wird.